Michael Bernet,
Senior Consultant & Account Manager,
tts Talent Management Consulting GmbH

1 Homeoffice, Online-Meetings: Inwiefern hat die Nachfrage nach Learning-Management-Systemen zugenommen?

Die Nachfrage hat zugenommen, jedoch verzögert. Zu Beginn der Pandemie versuchten sich Unternehmen mit den bestehenden Hilfsmitteln zu arrangieren. Deshalb erhöhte sich vor allem die Nachfrage nach digitalen Lerninhalten und nach Trainings für Trainer im virtuellen Klassenraum. Seit einigen Monaten verstärken Firmen nun ihre Infrastruktur mit zukunftsfähigen Learning-Management-Systemen.

2 Verdrängen Learning-Management-Systeme den Präsenzunterricht oder geht es eher in Richtung Blended Learning (Präsenz- und Onlineunterricht)?

Moderne Learning-Management-Systeme oder Learning-Experience-Plattformen unterstützen Präsenz- und Onlinetrainings sowie informellere Lernformen. Durch die Pandemie wurden Präsenzkurse verstärkt in virtuelle Klassenräume verlagert und durch asynchrone Lernformen ergänzt. Grundsätzlich haben synchrone und asynchrone Lernformen in analoger und in digitaler Form eine Daseinsberechtigung. Entscheidend ist, den richtigen Mix und die richtige Form für den richtigen Einsatzzweck zu wählen.

3 Web-based Trainings, Video und Audio: Welche Lernumgebungen fragen Unternehmen zurzeit am meisten nach?

Die Nachfrage nach Videos in Kombination mit Web-based Trainings hat stark zugenommen. Videos eignen sich gut, um für ein Thema zu motivieren. Web-based Trainings indes, um ein Thema vertieft zu erklären. Obschon in der Medienwelt verbreitet, ist Audio in Unternehmen als alleinstehendes Medium noch ziemlich neu. Derzeit tun sich jedoch viele spannende Anwendungsgebiete dafür auf. Allgemein geht der Trend dahin, nicht mehr so viel «auf Vorrat» zu lehren, sondern den Mitarbeitenden im «moment of need» passende Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

4 Was sind Vorteile Ihres Learning-Management-Systems?

SAP SuccessFactors Learning eignet sich als Cloudlösung auch für KMU mit wenigen hundert Mitarbeitenden. HR kann das LMS in nur vier Wochen kostengünstig einführen und eigenständig betreiben. Die Lösung von SAP bietet alle Funktionen, um Präsenz- und Onlinetrainings effizient zu verwalten und die Compliance sicherzustellen. Zudem gibt es ein benutzerfreundliches Portal, über das Mitarbeitende und Externe gemäss dem Pull-Prinzip einfach und informell auf eigene Inhalte und Inhalte von Dritten zugreifen und kollaborativ lernen können.

Michael Grotherr,
Vice President Central Europe,
Cornerstone OnDemand

Friedl Wynants,
Gründer und Geschäftsführer,
youknow

Ernst Martin Erni,
CEO,
easylearn schweiz ag

Unternehmen überdenken ihre aktuellen Lern- und Weiterbildungsprozesse – ein Weiter-wie-bis-anhin kann und darf es nicht geben. Da Präsenztrainings aktuell nur sehr eingeschränkt möglich sind, überlegen sich viele Unternehmen, ihre Prozesse zu verändern, die bestehenden Lösungen zu erweitern oder gar neue einzuführen.

Wir erleben einen Digitalisierungsschub von allen Seiten. Die Unternehmen suchen nach pragmatischen Lösungen. Seit Beginn der Pandemie erhalten wir vor allem von kleineren und mittelständischen Unternehmen überdurchschnittlich viele Anfrage für unser LMS-System (+30%).

Wir stellen ein wachsendes Interesse in allen Bereichen fest. Zum einen, weil Unternehmen ihre Schulungen digitalisieren mussten. Hier stossen wir mit der E-Learning-Funktion und der im LMS integrierten Autorentool auf offene Ohren. Zum anderen ist auch die Nachfragen nach E-Learning-Kursen gestiegen. Besonders beliebt waren Standard-Kurse zu MS Teams, zur Online-Kommunikation und Informations- sowie IT-Sicherheit.

Präsenzunterricht wird in unseren Breitengraden seit jeher grossgeschrieben. Allerdings ist ein Wandel erkennbar, da dieser zurzeit nicht möglich ist. Unternehmen machen sich deshalb Gedanken über moderne Lernkonzepte. Ein Trend geht dabei in Richtung Blended Learning, da beispielsweise ein Drei-Tages-Präsenztraining kaum in ein Drei-Tages-E-Learning umgewandelt werden kann. Deshalb bauen unsere Kunden flexible Trainingspfade mit unterschiedlichen Trainingsmethoden. Es geht somit um die Kombination von E-Learning, Videos, Dokumenten und virtuellen Sessions.

E-Learning hat viele Vorzüge, der Präsenzunterricht mit Interaktionsmöglichkeiten und individueller Fragebeantwortung ist ebenfalls wertvoll. Deshalb wird es künftig in Richtung Blended Learning gehen. Bei Schulungen mit faktenorientierten Lernzielen wie regulatorischen Trainings zur Datensicherheit oder Compliance bieten sich Online-Trainings geradezu an. Sind Lernziele eher handlungsorientiert ausgelegt, ist ein ergänzendes Training im Präsenzunterricht durchaus sinnvoll, in vielen Fällen sogar notwendig. Ein Beispiel dafür sind Rollenspiele zur situationsabhängigen Gesprächsführung.

Jedes Unternehmen sollte sich zunächst fragen, wie es ein nachhaltiges und wirtschaftliches Lernerlebnis schaffen kann. Eine Teilpräsenz ist unumgänglich, wenn Wissen praktisch angewendet werden soll. Grundsätzlich beobachten wir einen Trend zu Blended Learning, respektive E-Learning. Unternehmen, die von Präsenzschulungen zu Blended Learning wechseln, sind von den Vorteilen der kombinierten Lernform begeistert: Das Theoriewissen wird ortsunabhängig, individuell und im eigenen Lerntempo erlernt und in verkürzten Sequenzen praktisch vertieft. Nebst tieferen Kosten für Spesen, Räume und Kursleiter fallen auch die geringeren Arbeitsplatzabwesenheiten ins Gewicht.

Der Trend bewegt sich vor allem bei mehrstündigen Web-based Trainings zu kurzen Lerneinheiten von 5 bis 15 Minuten, die ein Mitarbeitender zwischendurch erledigen kann. So ist die Abschlussrate bei Mitarbeitenden im Retail beispielsweise bei kurzen, optisch ansprechenden Web-based Trainings deutlich höher, als wenn sie sich nur mit Dokumenten beschäftigen müssen. Aus meiner Sicht macht die Mischung der Trainings den Erfolg aus.

Der richtige individuelle Mix ist entscheidend, abgeleitet von der Zielsetzung und -gruppe. Deshalb müssen Kunden und Anbieter erst das grosse Ganze klären und daraus die passenden Methoden und Formate ableiten. Audio ist zwar in aller Munde, wird jedoch nicht dezidiert nachgefragt. Bewegtbilder haben indes in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Darüber hinaus muss Lernen attraktiv und unterhaltsam sein und in die Arbeitswelt passen.

Die beliebteste Lernumgebung ist nach wie vor das Web-based Training. Mit intuitiven Autorentools können ohne Video-Infrastruktur und Technikkenntnisse schnell und einfach Inhalte erstellt und vermittelt werden.

Wir bieten ein modernes, flexibles System, mit dem sich alle Arten des Lernens kombinieren lassen. Die Anwendungen lassen sich zudem in jedes HR-System integrieren und erfordern keine speziellen Schnittstellen.

Das LMS ist schlank, schnell verfügbar, intuitiv bedienbar, flexibel und individuell erweiterbar. Mittels integrierter Autorentool-Komponente können Mitarbeitende im Portal eigene Lerninhalte erstellen. Zahlreiche Dateiformate können zudem als Lerninhalte hinterlegt werden – beispielsweise Video, Audio, Textdateien, ganze Lernmodule. Das LMS bietet zudem Standardschnittstellen zu den gängigen HR-Systemen.

Das LMS easylearn ist eine Komplettlösung. Dank der Module E-Learning, mobile Learning, Autorentool, Wiki und Veranstaltungsmanagement deckt es die ganze Breite zur betrieblichen Wissensvermittlung ab. Dank Rest-API verfügt das System über eine moderne Softwarearchitektur, durch die Daten und Informationen beliebig mit anderen Systemen ausgetauscht werden können. Dazu gehören nebst HR-Systemen weitere wie ERP, Produktion oder Benutzerverwaltung.